



# Pöttelsdorfer Dorfbote

Gemeinde Pöttelsdorf im Internet:  
e-mail: [post@poettelsdorf.bgld.gv.at](mailto:post@poettelsdorf.bgld.gv.at)  
homepage: [www.poettelsdorf.at](http://www.poettelsdorf.at)

2/2016 - Ausgabe September 2016 - 26. Jahrgang

## Die Große-Burgenland-Tour in Pöttelsdorf

Seite 7



### Pöttelsdorfer Tafelklassler

Seite 10



### Feuerwehr-Heuriger

Seite 17





### KOMMENTAR

von Rainer Schuber  
Bürgermeister

Werte Pöttelsdorferinnen und Pöttelsdorfer!  
Geschätzte Jugend!  
Liebe Kinder!

Die bereits in der Ausgabe 3/2015 angesprochene Abbiegespur von der B50 in die Verbindungsstraße zur L267 befindet sich nun konkret in der Umsetzungsphase. Die Planungen sind abgeschlossen und die Ausschreibung wurde gemeinsam mit den Umbauarbeiten des Arenakreisverkehrs durchgeführt. Bezüglich des ebenfalls erwähnten Rad- und Gehweges von der Triftgasse zur Arena habe ich mit dem Baudirektor des Landes gesprochen, welcher die Umsetzung des Projektes positiv unterstützt. Vielleicht gelingt es auch, eine Verbindung zwischen dem Gehsteigende an der Ortseinfahrt, Hauptstraße-Nr. 2, und dem Gehsteig beim Friedhof in Walbersdorf zu errichten. Dies würde eine höhere Verkehrssicherheit für alle, insbesondere aber für die Fußgänger, darstellen.

Wie den Autofahrerinnen und Autofahrern unter Ihnen sicher bereits schon aufgefallen ist, wurden an den Ortseinfahrten an der Hauptstraße fixe Geschwindigkeitsanzeigetafeln montiert, die die Fahrzeughenker bei der Einhaltung der erlaubten Fahrgeschwindigkeit unterstützen sollen.

Leider, und ich werde nicht müde darauf hinzuweisen, muss ich immer wieder feststellen, dass sich viele nicht darum kümmern, dass sie mit erhöhter Geschwindigkeit unterwegs sind und damit andere und sich selbst in Gefahr bringen. Die Straßen in Pöttelsdorf, und hier insbesondere die Hauptstraße, sind keine Rennstrecken. Bitte zeigen Sie beim Lenken Ihres Fahrzeuges Verantwortung!

Aber nicht nur das Fahren, auch das Parken am Gehsteig, der dadurch für Fußgängerinnen und Fußgänger schwer oder gar nicht benützt werden kann, ist unverständlich. Wie kommen Fußgängerinnen und Fußgänger, insbesondere Kinder, ältere Personen oder Mütter mit ihren Kinderwägen, dazu, auf die Straße ausweichen zu müssen, nur weil jemand keine 5 Schritte von seinem Auto zu seiner Wohnungstür bzw. seinem Haustor gehen möchte.

Es häufen sich auch wieder Beschwerden, und ich musste dies auch schon selbst feststellen, dass an einem Sonntag oder Feiertag, zu einer Zeit, wo viele noch schlafen, der Rasenmäher (mit Benzinmotor), die Kreissäge oder die Motorsäge im Ort zum Einsatz kommen.

Ich denke, es ist von Montag bis Samstag genug Zeit, diverse Arbeiten durchzuführen und wenigstens am Sonntag sich und seinen Nachbarn Ruhe zu gönnen, die man unter der Woche nicht hat.

Handeln wir nicht aus Trotz und Rücksichtslosigkeit gegen Bestimmungen, die unser friedliches Zusammenleben regeln. Seien es Gesetze und Verordnungen oder auch einfach nur die Verhaltensweisen, die von normal denkenden Menschen erwartet werden dürfen. Die Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer z.B. halten sich an die Leinenpflicht und lassen ihre Hunde nicht überall ihre Notdurft verrichten bzw. räumen die Hinterlassenschaften ihrer lieben Vierbeiner weg. Wir reißen keine Blumen aus oder springen in den Blumenbeeten und Vorgärten unserer Nachbarn umher, die diese mit viel Fleiß und Liebe gestalten und pflegen.

Nehmen wir doch alle ein bisschen Rücksicht auf unsere Mitmenschen – des friedlichen Zusammenlebens zuliebe. Versuchen wir doch, zuerst den Verstand zu benutzen, bevor gehandelt wird.

Ein großes Vorhaben, das sich der Gemeinderat zur Entscheidungsfindung bis Ende dieses Jahres vorgenommen hat, ist die Frage, wie, wo und auf welche Art und Weise es zu einer Verwertung des bestehenden Gemeindeamtes und des Grundstückes zwischen dem Hauptplatz und dem Feuerwehrhaus kommen soll. Viele Gesichtspunkte sind zu berücksichtigen, stellen doch diese Entscheidungen einen Eingriff in das Ortsbild und den Ablauf in das örtliche Zusammenleben dar, der Einfluss auf die nächsten Generationen haben wird. Das Ziel kann nur sein, eine finanziell leistbare und für eine breite Mehrheit akzeptable Lösung zu finden, bei der die gesetzlichen Vorgaben (wie z.B. Barrierefreiheit) und die Bedürfnisse der Bevölkerung erfüllt werden.

Zwei weitere Betriebe siedeln sich derzeit im Wirtschaftspark an und sind gerade dabei, ihre Geschäftsstellen zu errichten. Zwischen dem Autohaus Hausmann und der Firma Analytik Jena Austria GmbH entsteht an der B50 ein KFZ – Spengler/Lackierbetrieb. Hinter der Firma Kettner gründet ein Unternehmen, das sich mit dem Verkauf, der Wartung und Ausrüstung von Wohnmobilen beschäftigt, seine Niederlassung.

Ein kleines Teilstück im Wirtschaftspark steht somit noch frei zur Verfügung, es zeichnet sich aber auf Grund von Anfragen bereits ab, dass auch dieses sehr bald einem neuen Betrieb als Standort dienen könnte.

Die Zukunft des Wirtschaftsparks bzw. dessen Entwicklung ist ein weiteres Thema, das den Gemeinderat in nächster Zeit beschäftigen wird. Denn es gilt unter dem Aspekt der „notwendigen“ Erweiterung und der positiven Auswir-

kungen, die Betriebsansiedlungen mit sich bringen, auch auf den Erhalt der Natur und der Lebensqualität in Pöttelsdorf Acht zu geben.

Ständige Versiegelungen von Böden zeigen bereits negativen Auswirkungen bei Starkregenereignissen im Wirtschaftspark und in der Ortschaft selbst. Wo vor Jahren noch der Regen ungehindert, aber gebremst, durch Wiesen abfließen und versickern konnte, hat es durch den Eingriff des Menschen eine Verschlechterung der Situation nach sich gezogen. Mit Bedacht und mehr Augenmerk auf dieses Thema, wird man sich auch in Zukunft bei der Aufschließung von weiterem Bauland bzw. der Bebauungsdichte im Ortsgebiet beschäftigen müssen.

In meinen letzten Zeilen möchte ich mich bei Ulli Schimatoich bedanken, die über Jahrzehnte wertvolle Dienste in der Gemeindeverwaltung geleistet hat und sich durch Fleiß und Loyalität der Pöttelsdorfer Bevölkerung gegenüber auszeichnete. Ulli hat stets ihr Bestes gegeben und war eine Mitarbeiterin, die man sich nur wünschen kann. Ein freundschaftliches Verhältnis hat die tägliche Zusammenarbeit ausgezeichnet und es hat mir immer Spaß gemacht, mit ihr Seite an Seite für die Bevölkerung der Gemeinde zu arbeiten. Ich möchte Dir, liebe Ulli, im Namen aller DANKE sagen und Dir auf Deinem weiteren Lebensweg, der sich hoffentlich noch oft mit unserem kreuzen wird, alles erdenklich Gute wünschen! Nochmals herzlichen Glückwunsch zur Pensionierung im September 2016! Seitens der Gemeinde wird die gebührende Verabschiedung im Kreise der Kollegenschaft am 2. September stattfinden.

In diesem Sinne, allen Schülerinnen und Schüler einen guten Start ins neue Schuljahr und Euch/Ihnen einen schönen Spätsommer und Herbst



Rainer Schuber

## Bundespräsidentenwahl 2016 Wiederholung der Stichwahl

Der Verfassungsgerichtshof hat die Stichwahl der Bundespräsidentenwahl 2016 vom 22. Mai 2016 aufgehoben. Die Bundesregierung hat nun die Wiederholung des zweiten Wahlganges ausgeschrieben und als Wahltag den 2. Oktober 2016 festgelegt. Für die Wiederholung dieser Stichwahl gelten die gleichen rechtlichen Regelungen. Es sind daher all jene Personen wahlberechtigt, die bereits bei den beiden Wahlgängen im Wählerverzeichnis eingetragen waren.

Das sind in Pöttelsdorf alle hauptwohnsitzgemeldeten Männer und Frauen, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen und die am Stichtag 23. Februar 2016 in der Wählerevidenz der Gemeinde Pöttelsdorf verzeichnet waren.

Personen, die seit dem Stichtag ihren Hauptwohnsitz geändert haben, sind nach wie vor in jener Gemeinde wahlberechtigt, in der sie am Stichtag gewohnt haben.

Wahlberechtigte, die sich am Wahltag nicht an ihrem Hauptwohnsitz aufhalten, haben wieder die Möglichkeit, mittels Wahlkarte zu wählen. Ebenso gehbehinderte, transportunfähige oder bettlägerige Personen.

Der letztmögliche Zeitpunkt für die schriftliche Beantragung einer Wahlkarte ist der 28. September 2016, der letztmögliche Zeitpunkt für die mündliche Antragstellung ist der 30. September 2016, bis 12.00 Uhr!

**Wahltag:**  
**Sonntag, der 2. Oktober 2016**  
**8.00 Uhr – 13.00 Uhr**  
**im Gemeindeamt**



Kutschera-ElektroTechnik

Kutschera-ElektroTechnik

Wir bringen Energie in Ihr Leben!

**Verkauf** **K-ET GmbH** **Installation**

Hauptstraße 38, A-7023 Zemendorf

Tel.: +43-2626-5851

Tel.: +43-2626-5155

Fax: +43-2626-5851-333

Fax: +43-2626-5155-333

eMail: [shop@k-et.at](mailto:shop@k-et.at)

eMail: [info@k-et.at](mailto:info@k-et.at)

[www.k-et.at](http://www.k-et.at) - [www.facebook.com/KutscheraElektroTechnik](https://www.facebook.com/KutscheraElektroTechnik)

Und den Rest spare  
ich für meinen Urlaub

**MIETEN** statt kaufen  
das Leben kann so  
einfach sein!



**Alle Haushaltsgeräte**

**ab € 14,90**  
monatlich

**Ihre Vorteile:**

- Die Verbrauchsstoffe sind je nach Gerät im Mietpreis enthalten.
- Alle 5 Jahre ein neues Gerät.
- Garantierter Preis - KEINE Erhöhung!

→ Nähere Informationen bei uns im Shop erhältlich.

**EXCLUSIV<sup>®</sup>**

Das innovative Hausgeräteprogramm



**BOSCH**  
Technik fürs Leben

## Flurreinigung

Ende März fanden sich wieder einige fleißige, große aber auch kleine Pöttelsdorferinnen und Pöttelsdorfer am Hauptplatz ein, um sich an der großen Flurreinigungsaktion zu beteiligen. Straßengräben, Wiesen, Güterwege

etc. wurden von zum Teil unachtsam weggeworfenem Unrat und Müll beseitigt. Vielen Dank an alle Freiwilligen, die sich an dieser Aktion beteiligten, weil ihnen die Umwelt rund um und in Pöttelsdorf wichtig ist.



**Raiffeisen**  
Meine Bank





**Wenn's um die Bank der Zukunft geht,  
ist nur eine Bank meine Bank.**

[meinbanking.raiffeisen.at](http://meinbanking.raiffeisen.at)

JETZT BEI  
 **Jetzt ELBA-pay downloaden!**



**VINOTHEK-ÖFFNUNGSZEITEN:**  
MO-FR: 9-17 Uhr SA: 9-13 Uhr  
ausgenommen Feiertage

Domaine Pöttelsdorf, Kellerweg 15, 7023 Pöttelsdorf, T 02626/5200, [www.w-d-p.at](http://www.w-d-p.at)

## Rosé - ein sommerlicher Hochgenuss

Das Wein-Fachmagazin „wein.pur“ lud zur Weinpräsentation und Siegerehrung zum Thema „Sommer- & Picknickweine“ ins Casino Baden. Da die Domaine Pöttelsdorf in diesem Jahr wieder zu den bestbewerteten Weingütern zählte, folgte man gerne der Einladung. An einem warmen Sommerabend, gerade passend für gut gekühlte und fruchtige

Weine, durfte Mag.(FH) Sabine Schandl die Urkunde für die Domaine Pöttelsdorf und den halbtrockenen Blaufränkisch Rosé 2016 entgegennehmen.

Die Verkostungsnotiz von „wein.pur“ hört sich in etwa so an: Kühl, Ribisel, Heidelbeeren, verspielt, lebendige Säure. Schön ausgewogen und einladend, süffig, fein.



### Militärlektorin erfährt mehr über Pöttelsdorfer Attaché



Am 19. Mai wurde Gerda Haffer-Hochrainer in der Pöttelsdorfer Kirche ins Amt als Militärlektorin eingeführt. Österreichweit ist sie nun die erste Frau, die dieses Ehrenamt, zu dem u.a. seelsorgerliche Gespräche, Angelobungen und Gottesdienste im Burgenland gehören, ausübt. Nach der feierlichen Zeremonie wurden die zahlreich erschienen Gäste und Gratulanten als weiteres Rahmenprogramm von Mag.(FH) Sabine und

Peter Schandl durch den Weinbaubetrieb der Domaine Pöttelsdorf geführt. Dabei wurden die besonderen Tropfen entlang des Rundganges an Ort und Stelle der einzelnen Lagerbehälter erklärt und verkostet. „Jetzt wissen wir endlich, wie der „Attaché“ zu seinem Namen kam“ so Militärlektorin Haffer-Hochrainer. Für Ihre zukünftige Arbeit wünscht das Team der Domaine Pöttelsdorf viel Kraft, Elan und Freude!

### 10 Jahre VieVinum 2016



Mehr als 15.000 Besucher lockte die VieVinum in die Wiener Hofburg, die an drei Tagen im Juni zum pulsierenden Ort des guten Weines wurde.

Die Stars auf der VieVinum sind natürlich die Winzer, die es in diesem Jahr auf rund 550 Aussteller brachten. Rund 850 internationale Weinprofessionals mit Fokus auf Handel, Gastronomie und Sommellerie kamen nach Wien und nutzten die Gelegenheit sich in zahlreichen Einführungsseminaren und Sonderverkostungen der Österreichischen Weinmarketing (ÖWM) dem österreichischen Wein zu

nähern bzw. bestehendes Wissen zu vertiefen. Ziel der Messe ist es neue Kontakte zu knüpfen und bestehende Handelsbeziehungen zu festigen.

Vier Vertreter aus unserer Weinregion, der Großlage Rosalia, und Mitglieder der Winzervereinigung „Vinum Rosalia“ waren mit von der Partie und ließen sich das größte und wichtigste Weinfestival Österreichs nicht entgehen.

Mag.(FH) Sabine Schandl freute sich mit ihren Winzerkollegen Franz Jägersberger, Thomas Fischer und Anton Piribauer über zahlreiche interessierte Besucher.

# Georgiwanderung



Bei angenehmen Frühlings- und idealem Wanderwetter konnte heuer die traditionelle Georgiwanderung durchgeführt werden.

Zahlreiche Wanderer und -innen fanden sich zum gemeinsamen Gottesdienst am Hauptplatz ein.

Kaum, dass sich der lange Tross in Bewegung gesetzt hatte, wurde – wie jedes Jahr – bei Familie Steiner die erste Stärkung eingenommen.

Danach ging's über den Gmirkweg in Richtung „Siglessen Waldeck“, wo die verdiente Frühstücksrast stattfand. Heuer wurden die Wanderer vom „Steg-

schandl-Team“ bestens gepflegt.

Mit guter Unterlage wurde die Wanderung fortgesetzt. Bei einem kurzen Stopp im Wald erklärte Urbarialobmann Richard Pötschacher den eigentlichen Sinn dieser „Hotterwanderung“, der ja bei vielen leider schon in Vergessenheit geraten ist.

Der eigentliche Sinn bestand in der Begehung der Hottergrenzen und, wenn nötig, in der Hege der Hottersteine. Durchgeführt wurde diese Begehung früher primär durch die Gemeindeverantwortlichen.

Beim Durchqueren des Einkaufszentrums „Arena“

noch schnell ein Eis auf den Weg und dann zügig weiter. Nächstes Etappenziel: Mittagstrast am „Sauplatz“.

Hier trafen alle – die Wanderer und jene, die mit dem Tschu-tschu „angereist“ waren – zusammen, um das Mittagessen in der dörflichen Gemeinschaft einzunehmen.

Sogar eine Gruppe „Asiaten“ konnten gesichtet werden. Da sieht man, dass unsere Georgiwanderung weit über die Grenzen hinaus bekannt und beliebt ist. Oder wurden sie vom guten Duft des schmackhaften Schweinsbratens vom „Stegschandl“ angezogen? Man weiß es

nicht genau.

Nach dem vielfältigen und gutem Mittagessen fiel das Weiterwandern schon etwas schwer, doch das obligate Foto bei der „Büdlfuhr“ stand noch an und wurde auch erledigt.

Hier gab es für die Wanderer und -innen noch die letzte Möglichkeit für eine flüssige Labung, die die Urbarial bewerkstelligte. Danach schnurstracks in die Zielgerade mit Abschluss bei Familie Eitler.

Herzlichen Dank an alle Teilnehmer und -innen sowie allen, die zu diesem gelungenen Tag beigetragen haben!

## Karfreitagswanderung der Urbarialisten

Das erste Treffen der Vorstandsmitglieder im neuen Jahr, nach Abschluss des Wirtschaftsjahres 2015 mit der Vollversammlung in Februar, fand am Karfreitag statt. Bei dieser „Outdoor-Vorstandssitzung“ wurden die geplanten Arbeiten für das kommende Wirtschaftsjahr vor Ort besprochen. Die Durchfüh-

rung mancher Projekte, deren Planung im Sitzungssaal ganz einfach erschien, entpuppte sich dann vor Ort im Gestrüpp des Waldes als langwierige Schwerarbeit. Jedoch frei nach dem Motto „Gut geplant, ist halb gewonnen“ verbrachten die Männer einen interessanten und angenehmen Freitagnachmittag.



## Die Große-Burgenland-Tour machte Station in Pöttelsdorf

Die Große-Burgenland-Tour fand heuer vom 26. Mai bis 1. Juni bereits zum vierten Mal statt. Das Motto lautete „Abenteuer Wasser“. Es galt die schönsten Flüsse, Seen und Wanderwege des Burgenlandes zu erkunden. Alle sieben Bezirke des Landes bildeten die traumhafte Kulisse für die Wanderung, die von Naturerlebnissen, Kulinarik, Brauchtum und Musik begleitet wurde.

Am 28. Mai machte die ORF-Burgenland-Tour mit Publikumsliebbling Karl Kanitsch samt seinem Kern-

team und zahlreichen Wanderern zu Mittag Rast in Pöttelsdorf.

In der Bachzeile, vor dem Heurigen Stegschandl, wurde bereits am Tag davor von vielen fleißigen Händen die Mittagsstation aufgebaut.

Für das leibliche Wohl der rund 700 Wanderer sorgte der Heurige Stegschandl. Dank der perfekten Organisation von Gabi und Thomas Schandl und Dank der vielen freiwilligen Helfer konnten alle Gäste rasch und ausreichend bedient werden.

Unterhalten wurden die

Wanderer von der Jugendblasmusikkapelle unter der Leitung von Robert Pöpperl.

Frisch gestärkt ging es für die Wanderer weiter – bei der Hauptplatzbrücke war aber schon der erste Halt, denn die Feuerwehr Pöttelsdorf lud das Kernteam zum „Bochwodn“ und zu einem Glas Schilfschneider ein. Eine willkom-

mene Abkühlung für die „heißen“ Sohlen.

Alles in allem eine sehr gelungene Veranstaltung bei der Pöttelsdorf wieder einmal gezeigt hat, was möglich ist, wenn alle zusammenhalten. Dafür ein Dankeschön an die vielen Freiwilligen, die dazu beigetragen haben, unser Dorf im besten Licht zu präsentieren.



ORF-Moderator Karl Kanitsch im Gespräch mit Bürgermeister Rainer Schuber und Gabi Schandl-Resch.



Das Kernteam bei der wohlverdienten Abkühlung in der Wulka



Die Versorgung der hungrigen und durstigen Wanderer klappte einwandfrei.



Für die musikalische Unterhaltung sorgten die jungen Musiker der Stadtkapelle Mattersburg.

## Verschönerungsverein: Blumensetzen

Nur ein grüner Daumen ist für die Damen des Verschönerungsvereins Pöttelsdorf zu wenig, sie greifen mit beiden Händen zu, um unser Dorf wieder einmal zu einem der schönsten Blumendörfer im ganzen Burgenland zu machen. Hunderte Blumen wurden am 21. Mai in einer gemeinschaftlichen Arbeitsaktion gesetzt. Bei schönem Wetter und guter kulinarischer Versorgung ging die Arbeit umso leichter von der Hand. Unter der Koordination von Obfrau Daniela Glatter entstanden so die bunten Beete, die aus unserem Dorfbild nicht mehr wegzudenken sind. Ein Comeback feiern in diesem Jahr die Bepflan-

zungen der renovierten Brücken am Hauptplatz und in der Quergasse. In den Wochen nach der Setzaktion sorgten widrige Wetterverhältnisse, eine für Blumen ungüns-

tige Kombination aus Regen, Sturm, Hagel und Sonne, für einen erhöhten Pflegebedarf der heiklen Pflanzen. Trotz aller dieser Umstände sind die bunten Beete im ganzen

Dorf wieder einmal ein Blickfang und können bei einem gemütlichen Spaziergang einer Begutachtung unterzogen werden, es zahlt sich auf jeden Fall aus.



Die Edelpute ist die Gute!



...auch im INDIAN SUMMER.

**bernd schandl**<sup>KG</sup>  
INSTALLATIONSUNTERNEHMEN

gas

wasser

heizung

solar

ALTERNATIVENERGIEN / KLIMA / REGENWASSERNÜTZUNG  
SCHWIMMBAD / WASSERBELEBUNG / LÜFTUNG

7023 Pöttelsdorf / Hauptstrasse 60A / Tel.: 02626/52 02 Fax: 02626/5202-10

[www.bernd-schandl.at](http://www.bernd-schandl.at) [office@bernd-schandl.at](mailto:office@bernd-schandl.at)

## Pöttelsdorfer Mopedhaza am Öztaler Mopedmarathon 50 ccm, 4 Klimazonen, 2 Länder, 4 Alpenpässe

Die zehn Mopedhaza aus Pöttelsdorf und Umgebung wagten es, die legendäre Öztaler Marathon-Runde mit ihren Oldtimer Mopeds zu bezwingen.

Die Teilnahmebedingungen sind denkbar einfach: 50 Kubikmeter, zwei Räder und eine Spur lautete die Vorgabe an die Liebhaber des motorisierten Radelns.

Die größten Herausforderungen der Tour waren

die vier Alpenpässe: das Kühtai (2020m), der Brennerpass (1377m), der Jaufenpass (2094m) und das Timmelsjoch (2509m). In Summe galt es dabei, 5500 Höhenmeter und 238 km zu überwinden und das in nur einem Tag.

Der Start in Sölden am 24. Juni 2016 um 6 Uhr morgens war spektakulär. Insgesamt ließen 1100 Teilnehmer ihre Motoren aufheulen und fuhren Rich-

tung Ötz. Dann ging es weiter auf das Kühtai mit 2020 Höhenmetern. Den extremen Bedingungen für Mensch und Maschine hielten nicht alle Teilnehmer stand. Die nächsten Checkpoints waren Innsbruck, der Brenner, Jaufenpass und zu guter Letzt noch das Timmelsjoch, der höchste der vier Alpenpässe. Trotz der extremen Bedingungen blieb Zeit für ein paar Einkehrschwünge und natürlich auch kleinere Re-



paraturen. Die Fahrer wurden dabei von einem Mechaniker Team unterstützt, das versuchte, liegengeliebene Bikes wieder flottzumachen. So manches Moped hat allerdings schon das Zeitliche gesegnet. Der Trostpreis – ein Platz beim Besenwagenteam.

Es gewann jedoch nicht der Schnellste, sondern derjenige, der der Mittelzeit am nächsten kam. Patric Grüner, der Extremsportler aus Längenfeld, hat auf dem Fahrrad die schnellste Zeit vorgelegt. Aus dieser Zeit und der Durchfahrtszeit des letzten Mopeds wurde der Gewinner errechnet.

Nach 10 langen Stunden Fahrt auf Ihren Oldtimern erreichten die Mopedhaza erschöpft, aber voller Stolz und Freude das Ziel in Sölden.

Ein unvergessliches Erlebnis für die Mopedhaza!



**v.l.n.r.:** Martin Lang, Roman Bosard, Martin Schuber, Norbert Schandl, Alexander Bauer, Michael Schandl, Dominik Schandl, Michael Fazekas, David Tritremmel, Markus Kurz



**Bei der Zieleinfahrt (v.l.n.r.):** Martin Lang, Norbert Schandl, Alexander Bauer, Roman Bosard, Michael Schandl



**Endlich im Ziel (v.l.n.r.):** Dominik Schandl, Michael Fazekas, Martin Schuber

## Rausschmeißfest im Kindergarten

Wieder ist ein Jahr vorüber und sechs Vorschulkinder nahmen Abschied vom Kindergarten. Am Vormittag wurde mit allen Kindergartenfreunden gefeiert. Stolz durften die Großen ihre Schultaschen präsentieren. Am Nachmittag gab es eine lustige Rätselschatzsuche für die baldigen Tafelklassler, die mit Geschenken belohnt wurden.

Zum Abschied bekam der Kindergarten als Dankeschön für die aufregende Kindergartenzeit von den Vorschulkindern und deren Eltern ein wunderschönes Vogelhaus geschenkt.

Wir wünschen den Vorschulkindern einen guten Start in ihre Schullaufbahn und alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg!



**großes Bild v.l.n.r.:** Hanna Bosard, Ulli Glocknitzer, Marco Pilipic, Esther Eitler, Zoe Murnberger, Marie-Sophie Fischer, Kindergartenleiterin Julia Lackner und Ines Fischer  
**kleines Bild:** Mona Bosard

## Abschlussfest im Kindergarten

Am 4. Juni war die Ortsbevölkerung wieder zum jährlichen Abschlussfest des Kindergartens eingeladen. Als Höhepunkt des Festes wurde die Geschichte der „Vogelhochzeit“ erzählt. Mit viel Engagement wurde gesungen und getanzt. In den Hauptrollen waren die dies-

jährigen Vorschulkinder zu sehen und die Eltern konnten wirklich stolz auf ihre Sprösslinge sein.

Nach der gelungenen Auf-führung waren alle Gäste zum gemütlichen Beisammensein bei Speis und Trank geladen. Auch heuer gab es wieder ein Schätzspiel. Es

sollte erraten werden, wie viele Federn sich in einem Glasbehälter befinden. Als Preise gab es Geschenkkörbe zu gewinnen, die von Bürgermeister Rainer Schuber, Vizebürgermeister Manuel Bauer sowie Gemeindevorstand Christian Lorger gesponsert wurden.

Für die Unterhaltung der Kinder war natürlich auch gesorgt. Mit Basteln, Schminken und Schwung-tuchspielen verbrachten sie einen kurzweiligen Nachmit-tag.

Danke nochmals an alle, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.



## Verabschiedung Kindergartenpädagogin Ines Fischer

Seit September 2014 hatte Ines Fischer die Leitung der großen Kindergarten-Gruppe (Mausegruppe) inne.

Sie war sehr beliebt und erfüllte diese Aufgabe mit

viel Engagement und Einfühlungsvermögen. Doch leider müssen wir uns nun von Ines verabschieden, denn es erteilte sie der Ruf als Leiterin des Kindergartens in ihrer Heimatge-

meinde. Insbesondere den Kindern fiel der Abschied sichtlich schwer. Als Trost gab es für jedes Kind ein kleines Abschiedsgeschenk.

Die Gemeinde Pöttelsdorf

sowie ihre Kollegenschaft und der Elternbeirat wünschen Ines alles erdenklich Gute für die Zukunft und möchten sich für die gemeinsame Zeit bedanken!



**RUSSISCHE WEIHNACHT**  
Traditionelles Weihnachtskonzert der  
*Zarewitsch*  
**DON KOSAKEN**

- + Vater unser
- + Lobet den Namen des Herrn
- + Dir singen wir
- + Ich bete an die Macht der Liebe
- + Das Einsame Glöcklein
- + Die Legende von Mönch Pitirim
- Abennglocken + Wiegenlied + Ave Maria u. a.

**so 4.12.**  
**16.00 h**

**Ev. Kirche**  
**Pöttelsdorf**

**Kartenvorverkauf:** Gemeinde Pöttelsdorf, Hauptstr. 64, 02626/52 14-0, bei allen ÖTicket Vorverkaufsstellen sowie unter [www.oeticket.com](http://www.oeticket.com), Tel. 01/960 96  
Restkarten und Einlass ab 15:30 Uhr  
Erleben Sie LIVE die „Hofsänger des Zaren“ -

## Ausflug zum Biohof Neuberger

In der Woche vor den Osterferien machten die Kinder des Kindergartens einen Ausflug zum Biohof Neuberger, um dort einen leckeren Vormittag zu verbringen.

Was mit einem kleinen Vortrag über die Herstellung des Teiges bis zu verschiedenen Techniken zur Herstellung verschiedenster österlichen Briocheköstlichkeiten begann, endete

bei einer köstlichen Jause. Die Kinder durften danach eines ihrer selbst gemachten Backwerke essen und es gab noch leckeren Traubensaft dazu.

Als kleines Dankeschön für diesen gelungenen Vormittag trugen die Kinder mit viel Freude ihr erlerntes Osterlied und Gedichte vor und machten sich mit allerlei Köstlichkeiten zurück auf den Weg in den Kindergarten.



*Die kleinen Bäckerinnen und Bäcker sind mit Begeisterung bei der Arbeit.*

## Pfarrgemeindefest

Das Pfarrgemeindefest am 19. Juni stand diesmal unter dem Motto: „Unsere Pfarrgemeinde - gestern – heute – morgen“. Die Gesellschaft, in der wir leben, ist ständigen Änderungen unterworfen. Wie soll die Pfarrgemeinde in Zukunft aussehen? Dieses Motto wurde zunächst im Festgottesdienst durch Pfarrer Andreas Hankemeier aufgenommen.

Anschließend wurde das köstlich zubereitete Mittagessen bestehend aus Schweinsbraten und Schnitzel im Hof und im Stadl der Alten Schule eingenommen. Kleine Hefte mit statistischen Zahlen auf den Tischen regten dabei so manche Diskussion an. Wer später in die Kirche ging, konnte probieren, moderne Vertonungen traditioneller Choräle zu er-

kennen. Es konnten auch Wünsche für die Zukunft an einer Wand deponiert werden.

Für die Kinder gab es ein buntes Programm mit Schminken, Spielen, Hüpfburg und Stockbrot backen – alles unter der Leitung von Ildiko Plöchl aus Agendorf.

Das gemütliche Beisammensein wurde durch Kaffee, Torten und köstliche

Schnitten abgerundet. Herzlichen Dank allen Besuchern unseres Pfarrgemeindefestes. Ein ganz großes „Vergelt's Gott“ allen, die bei der Planung, Vorbereitung und Durchführung unseres Pfarrfestes um Gottes Lohn tatkräftig mitgeholfen haben, sowie allen Spenderinnen und Spendern von Kuchen und Torten für das überaus reichhaltige Angebot.



## Muttergemeinde lud zum Heurigen ein

Am 21. August fand zum ersten Mal der „Muttergemeinde-Heurige“ in der Alten Schule statt. Kulinarisch wurden die zahlreichen Besucher mit Schlachtplatten, Spritzer und mit Kaffee und Kuchen

verwöhnt. Natürlich wurde auch um Wurststangen geschnapst. Beim Schätzspiel konnte Pfarrer Mag. Andreas Hankemeier und Kuratorin Anita Stöger der Gewinnerin Irene Schuber einen großen Geschenk-



korb mit Spezialitäten der Firma Wagenhofer überreichen. Käthe Bokor und Isabella Kurz freuten sich

über weitere Preise. Eine Wiederholung der gelungenen Veranstaltung ist geplant.

## Konfirmation 2016



Foto: Pavlicek

Zu Christi Himmelfahrt wurden am 5. Mai in Pöttelsdorf 13 Jugendliche nach achtmonatiger Vorbereitszeit konfirmiert. In einem feierlichen Gottesdienst wurde ihnen Got-

tes Segen zugesprochen. Im Bild zu sehen (von links nach rechts) Niklas Hausensteiner (Walbersdorf), Pfarrer Mag. Andreas Hankemeier, Lena Mercedes Schuber

(Pöttelsdorf), Nicole Fashing (Pöttelsdorf), Lara Marchhat (Mattersburg), Nicolas Schandl (Walbersdorf), Jakob Graggober (Bad Sauerbrunn), Kim Happel (Pöttelsdorf), Ni-

klas Strohmayr-Dangl (Neufeld), Julian Illinger (Neufeld), David Lazarevic (Marz), Natalie Lunzer (Pöttelsdorf), Lena Leitgeb (Mattersburg), Jan-Niklas Schuber (Walbersdorf).

## Kinderbibelwoche

In der ersten Ferienwoche trafen sich 28 Kinder mit sechs Betreuern im Walbersdorfer Bethaus zur Kinderbibelwoche. Unter dem Titel „Mensch Petrus“ haben sie Geschichten des Apostels Petrus unter Federführung von Pfarrer Mag. Andreas Hankemeier und Religionslehrerin Tatjana Schallenger erlebt. Es begann mit dem überraschenden Fischzug. Weiter ging es mit Mut und Zweifel beim Seewandel des Petrus und besonderen Highlights. Schwierig war es mit dem Dienen, denn wer will schon gerne anderen die stinkenden Füße waschen. Und trotz dem dreimaligen



Verrat des Petrus vor dem Hahnenschrei blieb die Zusage bestimmend, dass die Kinder niemals

fallen gelassen werden. Kräftig wurde gesungen und alle haben viel Spaß gehabt. Am Ende war es

keine Frage: Im nächsten Jahr auf jeden Fall wieder eine Kinderbibelwoche!  
Foto: Klausburg



**ATELIER | KAITNA | SMETANA**  
Ziviltechniker GmbH

**A-1180 WIEN**  
Semperstraße 19/1/29  
T: 01 / 478 59 69  
F: 01 / 478 59 69 / 80

E: atelier@kaisme.at

*Dynamik* auf gutem Fundament

**STRABAG AG**  
A - 2483 Ebreichsdorf  
Gildenweg 7  
Tel. +43 (0)22 54 / 722 31 - 0

**STRABAG**

**STRASSENBAU – KANALBAU – LEITUNGSBAU**  
**ASPHALT – PFLASTER – FLÄCHENGESTALTUNG**

[www.strabag.at](http://www.strabag.at)



**Bauen und Wohnen**  
im Burgenland



**Klick Dich rein!**

[www.facebook.com/OSGWohnBLOCK](http://www.facebook.com/OSGWohnBLOCK)

**Schöner Wohnen mit der OSG!**

Die OSG plant in Pöttelsdorf die  
Errichtung von topmodernen  
Wohnungen und schicken  
Niedrigenergie-Reihenhäusern.



Team Plankraft ZT GmbH

Oberwarther Siedlungsgenossenschaft  
7000 Eisenstadt, Bahnstraße 45, Tel. 02682/ 62354, Fax: DW 14, eisenstadt@osg.at

[www.osg.at](http://www.osg.at)

## Ausflug des Evangelischen Frauenkreises nach Eisenstadt

19 Frauen aus Pöttelsdorf und Walbersdorf unternahmen am 25. Juli einen Ausflug in die Landeshauptstadt. Zuerst stand eine Besichtigung des ORF-Landes-

studio Burgenland auf dem Programm. Das Publikumsstudio, das Burgenland - heute Studio, der Regieplatz und die Hörfunkstudios wurden erklärt und besichtigt.

Nach dem Mittagessen in der ORF-Kantine ging es weiter ins Haydn-Haus zur Sonderausstellung: „Haydn und die Frauen“. Frau Haydn erzählte persönlich über ihr Leben mit dem berühmten Komponisten. Anhand von 12 Frauen erfuhren wir, dass Haydn vielen Frau-

en Werke gewidmet hat, seiner Ehefrau jedoch keines.

Nach der Besichtigung der Evangelischen Kirche lud Kuratorin Mag.<sup>a</sup> Christa Grabenhofer in den Gemeindesaal zur Kaffeepause und zum regen Gedankenaustausch.



# IBK ZT GmbH

## Ziv. Ing. Büro für Bauwesen



KANZLEI: 7023 Pöttelsdorf  
Hauptstrasse 3, poettelsdorf@zt-kraus.at  
TEL: 02626/5219, FAX: 02626/85519

Planung, Statische Berechnungen, Verkehrswege und Wasserbau, Örtliche Bauaufsicht, Konstruktive Planung, Lärmtechn. Untersuchungen, Kläranlagen, Bauphysikalische Gutachten, Baukoordination, Aufschliessungen, Deponieaufsicht, Umwelttechnik

## Überflutungen nach Unwetter am 31. Mai

Ein lokal sehr begrenztes, aber umso heftigeres Unwetter entlud sich in den Mittagsstunden des 31. Mai über Pöttelsdorf. Die inner-

halb kürzester Zeit nieder-gehenden Wassermassen konnte der Boden nicht mehr aufnehmen, und so kam es zu einzelnen Über-



flutungen. Mittels Tragkraftspritze, Tauchpumpe und Schlammpumpe konnte das Wasser rasch abgepumpt werden. Einige Tage später wurden durch temporäre bauliche Maßnah-

men einige „Schlupflöcher“ gestopft, sodass von Feldern entlang der B50 abrin- nendes Wasser nicht mehr so leicht in die Hinterhöfe der Häuser der Hauptstraße gelangen kann.

### Einsatzüberblick der Feuerwehr

- 04.08. um 17:30: Technische Hilfeleistung im Ort
- 25.07. um 01:29: Brandverdacht aufgrund BMA im Wirtschaftspark
- 12.07. um 20:21: Brandverdacht aufgrund BMA im Wirtschaftspark
- 08.07. um 05:51: Brandverdacht aufgrund BMA im Wirtschaftspark
- 05.07. um 06:36: Fahrzeugbergung auf der B50
- 02.07. um 15:08: Fahrzeugbergung im FMZ
- 09.06. um 04:16: Brandverdacht aufgrund BMA im Wirtschaftspark
- 31.05. um 13:05: Auspumparbeiten nach Unwetter
- 16.05. um 01:44: Brandverdacht aufgrund BMA im Wirtschaftspark
- 03.05. um 15:00: Traktorbergung im Ort
- 03.05. um 10:51: Brandverdacht aufgrund BMA im Wirtschaftspark
- 01.05. um 03:14: Fahrzeugbergung auf der B50
- 11.04. um 12:22: Fahrzeugbergung auf der B50

### Beförderung



Nach Absolvierung aller notwendigen Lehrgänge wurde Gruppenkommandant Jörg Kirchberg per 1. Mai zum Löschmeister befördert. Wir gratulieren recht herzlich!

# KFZ-SCHUBER

**REPARATUREN ALLER MARKEN**



Pielgasse 17, 7023 Pöttelsdorf 02626/21102, martin@kfzschuber.at

## Heuriger der Feuerwehr Pöttelsdorf

Ganz im Zeichen von Urlaubs- und Feriengefühlen stand der diesjährige Feuerwehrheurige, der am 9. Juli bei bestem Wetter und ebensolcher Stimmung stattfand.

Die bewährte Küchencrew rund um Ralf Mürkl sorgte für das leibliche Wohl, die Kellner und das Team der Schank kümmerten sich um die trockenen Kehlen

der Gäste. Die Kinder konnten sich in der Hupfburg austoben oder sich kunstvolle Gesichtsbilder schminken lassen.

Eine Neuheit in diesem Jahr war die selbstgestaltete Beachbar unter der Leitung von Sabine Pött-schacher. Hier konnte man die Zehen im Sand vergraben, während ein kühler Cocktail gemixt

wurde und sich auch gleich Urlaubsstimmung einstellte. Der eigenes erfundene Feuerwehrcocktail „122er“ erfreute sich höchster Beliebtheit und sorgte für Schwung und Stimmung unter den Barbesuchern.

Sowohl die Beachbar, als auch die Schank im Feuerwehrhaus waren bis in die frühen Morgenstunden gut besucht, so manchen Heurigenbesucher begleitete dann schon die aufgehende Sonne in sein Bett zurück.



**v.l.n.r.:** ABI Richard Resch und HLM Lydia Resch (beide Bezirksfeuerwehrkommando Mattersburg), Stefan Heinrich sowie OBI Roman Bosard



**Die kühlen Cocktails und die Beachbar sorgten für Urlaubsstimmung.**



**Die fleißigen Helfer rund um die Küchencrew versorgten die Gäste vorbildlich.**

**vorne: Alexander Schubert und Nicole Fasching**

## Tagesausflug - Pensionistenverband



Beim diesjährigen Frühlingsausflug des Pensionistenverbandes der Ortsgruppen Pöttelsdorf-Zemendorf-Stöttera im April waren Schloss Laxenburg und Stift Heiligen-

genkreuz die Ziele. Eindrucksvoll und sehenswert war die riesige Parklandschaft von Schloss Laxenburg, welche mit dem Bummelzug besichtigt wurde. Die von Kaiser

Franz I. von 1798–1801 erbaute Franzensburg zeigt Glanz und Schicksal der Habsburgerdynastie. Am Nachmittag ging's zum Stift der singenden Mönche nach Heiligen-

kreuz. Die Informationen über die Geschichte und Führung durch die Räumlichkeiten des Stiftes vom langjährigen Bauleiter des Stiftes waren sehr informativ und interessant.

## Mutter-Vatertags-Ausflug



Das Ziel des Mutter-Vatertags-Ausflugs der Ortsgruppen Zemendorf-Stöttera-Pöttelsdorf war das Weingut Fischer in Kisapati am Plattensee. Erste

Station war die Besichtigung der Halbinsel Tihany. Danach ging die Fahrt nach Balatonfüred weiter, wo nach einem Rundgang das Mittagessen einge-

nommen wurde. Der Höhepunkt war am späteren Nachmittag eine Weinverkostung inkl. Jause im Weingut Fischer. Hr. Kommerzialrat Fischer

war dankenswerterweise ganztätig Reiseleiter und informierte die Teilnehmer über die Gründe und die Entstehung des Weinguts in Ungarn.

## Ausflug nach Wagrain - Seniorenbund

Eine Wandergruppe von Seniorenbundmitgliedern und Freunden begab sich wieder einmal in die Berge rund um Wagrain. Unter der Führung von Obmann Ing. Steiner wurden an zwei Tagen Bergwanderungen zur „Gamskogelhütte“ in Zauchensee und zur Seilbahnstation der 2 km langen „G-Link“ Talüberquerung in Wagrain unternommen. Aus der Gondel dieser Bahn ergab sich ein wunderbarer Blick auf Wagrain und Umgebung sowie auf das Tal Richtung Kleinarl. Der örtliche Wanderführer „Sepp“ begleitete eine kleinere Gruppe zu einem der schönsten Bergseen, dem „Tappenkarsee“.



### Neunzigster Geburtstag

Helmut Kurz, langjähriges Seniorenbundmitglied, feierte am 31. März seinen 90. Geburtstag. Heide Mürkl und Renate Steiner überbrachten die Glückwünsche seitens des Seniorenbundes und wünschten dem Jubilar alles Gute für die Zukunft.



### Achtzigster Geburtstag

Gertrude Stöger, langjähriges Seniorenbundmitglied, feierte am 31. Mai ihren 80. Geburtstag. Heide Mürkl und Obmann Ing. Friedrich Steiner überbrachten die Glückwünsche des Seniorenbundes.

### 3. Internat. Gesangvereinstreffen in Kirchberg/Tirol

Zum 2. Mal gastierte der MGV Pöttelsdorf, als einziger burgenländischer Chor, vom 26. bis 29. Mai 2016 in Kirchberg in Tirol. Es waren wieder vier unvergessliche Tage. Rund 33 Chöre aus Deutschland, Österreich und der Schweiz zeigten an zwei Tagen ihr musikalisches Können:

#### Einige Programmpunkte:

##### Freitag:

Wanderung zum Almgasthof Kasplatzl, wo der MGV Pöttelsdorf mit einem Kärntner Männerchor einige musikalische Kostproben geben durfte.

##### Samstag:

Highlight der Reise: nach dem Gottesdienst feierlicher Einmarsch aller Chöre mit Blasmusik ins Ortszentrum – Beginn der Chorvorträge.

Um ca. 16.15 Uhr Auftritt unseres Männerchors. Allerdings wurde dieser nach 3 Liedern abrupt von einem kurzen, aber heftigen Gewitter mit Wind, Regen und sogar leichtem Hagel unterbrochen. Nach ca. 20 Minuten konnte aber das Konzert fortgesetzt werden. Es war trotz dieses Umstandes jedoch ein sehr erfolgreicher Auftritt, der großen Gefallen mit viel Applaus bei den Zuhörern fand.

##### Sonntag:

Nach der Überreichung der Gastgeschenke und dem anschließenden Mittagessen wurde die Heimreise mit vielen neuen Eindrücken angetreten.

Diese vier Tage werden den Sängern und deren Begleiterinnen noch sehr lange in schöner Erinnerung bleiben.



Beim Umzug in Kirchberg.



Der Chor beim Auftritt auf der Freilichtbühne.

**PFISTER RICHARD**

**FLASTER**

**Außenanlagen**

- ❖ Pflaster
- ❖ Unterbau
- ❖ Asphalt

**Tätigkeitsbereich:**

- ❖ Pflasterungen mit Natur- und Betonsteinen (Terrassen, Zufahrten, Höfe, Wege)
- ❖ Herstellung von Stiegen- u. Gehwegenanlagen
- ❖ Plattenverlegungsarbeiten
- ❖ Grabungs- und Kanalisationsarbeiten
- ❖ Abtrag- u. Oberbauarbeiten
- ❖ Wandverkleidungen und Einfriedungen
- ❖ Schwimmbadumrandungen und Böschungen
- ❖ Asphaltierungsarbeiten

**[www.pfister-pflaster.at](http://www.pfister-pflaster.at)**

**7203 Wiesen** • Hauptplatz 13,  
Telefon: 02626/81433 • Fax: 83798

**Niederlassung Breitenau** • Betriebsgebiet • Objekt 3  
Telefon 02635/65362 • Fax: 64688



Die Mitglieder des MGV Pöttelsdorf gratulierten ihrem langjährigen Sänger Ernst Schuber anlässlich seines 85. Geburtstags recht herzlich.

## Frühlingskonzert 2016 des MGV Pöttelsdorf

Dieses besondere Konzert des MGV Pöttelsdorf am 10. April 2016 wird mit Sicherheit als ein weiterer Höhepunkt in die Vereinsgeschichte eingehen. Noch nie wurden bei einem Konzert 20 Lieder zum Besten gegeben. Das Pu-

blikum war begeistert und honorierte den Auftritt am Ende mit „Standing Ovation“. Chorleiter Siegfried Leyrer trug einige lustige Gedichte vor und führte durchs Programm. Im Zuge dieses Konzertes wurde auch das 60-jäh-

rige Bühnenjubiläum vom Wulkatal-Duo – Erich Pauschenwein und Günther Kurz – gefeiert. Auch ihre Beiträge fanden großen Anklang. Der Chor gratuliert nochmals auch auf diesem Wege seinen beiden Stammsängern.

Anschließend fanden sich noch viele Besucher in der Alten Schule ein und ließen so einen netten Konzertabend fröhlich ausklingen. Ein herzliches Dankeschön an alle unsere Unterstützer und, allen voran die Evang. Kirche Pöttelsdorf mit ihren Mitarbeitern, sowie all die vielen HelferInnen, ohne die dieses Konzert nicht möglich gewesen wäre! Ein besonderer Dank auch an die zahlreichen Besucher und „Fans“!  
(Fotos: Nick Mangafas)



Günther und Erich feiern ihr 60-jähriges Bühnenjubiläum



# MUSICAL KURS FÜR KINDER

SINGEN

TANZEN

SCHAUSPIEL



DEN KINDERN WIRD DIE MÖGLICHKEIT GEBOTEN, SICH IM BEREICH MUSICAL AUSZUPROBIEREN, IHRE MUSIKALITÄT ZU ENTDECKEN, IHR BEWEGUNGSTALENT ZU FÖRDNERN UND SCHAUSPIELÜBUNGEN ZU MEISTERN. IM RAHMEN EINES SEMESTERKURSES (15 EINHEITEN) WERDEN NACH UND NACH KLEINE SZENEN, CHOREOGRAPHIEN UND LIEDER ERARBEITET, WELCHE AM ENDE DES KURSES VON ELTERN, FREUNDEN UND VERWANDTEN BEWUNDERT WERDEN KÖNNEN.



## KURSDetails

KURSLEITUNG:  
LENA MARIA STEYER  
DIPL. MUSICALDARSTELLERIN,  
SÄNGERIN & SCHAUSPIELERIN  
[WWW.LENAMARIASTEYER.COM](http://WWW.LENAMARIASTEYER.COM)

ALTERSGRUPPE: 6 - 10 JAHRE  
TERMIN: AB MI, 21.09.2016 VON 17:00-18:30  
ORT: TURNSAAL IM KINDERGARTEN PÖTTELSDORF  
HAUPTSTRASSE 64, 7023 PÖTTELSDORF  
KOSTEN: 200€ / SEMESTER  
ANMELDUNG: BIS SPÄTESTENS 14.09.16  
TEL.: 0676/5800393  
E-MAIL: LAVOCE@GMX.AT

100% Reinheitsgarantie!



**vitakorn**®  
Futtermittel für Biobetriebe

*ich mag's Bio*

[www.vitakorn.at](http://www.vitakorn.at)

Aus den Früchten der Natur

## Das traditionelle Pfingstfest wurde auch heuer wieder abgehalten

Wie üblich startete das Fest am Pfingstsonntag mit einem Meisterschafts-match. Vielen Torchancen zum Trotz musste man sich mit einem Unentschieden zufriedengeben. Am Abend unterhielten die Gruppe „theGovernment“ die vielen anwesenden Festgäste.

Der Sonntag begann bei einem gut besuchten Frühschoppen mit den „Z’sammgsuachten“ und einem Match der Kleins-

ten des Vereins, nämlich der U6 Mannschaft (Unter 6 Jährige) gegen Forchtenstein. Anschließend wurden Kinder sowie Eltern ins Zelt geladen, für die Kinder gab es Pommes und Limonade. Am Abend, bei wirklich kühler Temperatur um die 8 Grad, startete Steppen-Wind ehe der Schlagerstar Oliver Haidt gut 1 ½ Stunden das Publikum mit seinen Hits anheizte. Der sympathische Steirer

wurde dafür des Öfteren mit tobendem Applaus belohnt.

Die Dorfmusik Zillingtal, heuer erstmals zu Gast, gestaltete den Frühschoppen, nachdem Pfarrer Schremser den Festgottesdienst abgehalten hat. Mit beinahe 40 Musikanten bedankte sich die

Dorfmusik Zillingtal für die Einladung und spielte zur Freude aller auch ein bisschen länger. Wie immer wurde mit einer Tombola das Pfingstfest am späten Nachmittag offiziell beendet. Die Vorbereitungen für das nächste Jahr, werden schon bald wieder starten.



Das Empfangskomitee Gerald Neuberger, Rene Wutschitz sowie Franz Olram.



Obmann Rene Wutschitz bringt mit Oliver Haidt das Zelt zum Beben.

**Reschdach**  
DACHDECKER  
SPENGLER - ZIMMERER  
7210 Mattersburg - 0 26 26 / 62 5 26 - [www.reschdach.at](http://www.reschdach.at)  
GmbH & Co KG

## Der Pensionistenverband Ortsgruppe Pöttelsdorf konnte im 1. Halbjahr außergewöhnlich vielen Mitgliedern zu einem runden Jubiläum gratulieren:



### 75. Geburtstag

Erika Ferstl, Hauptstraße 2, am 22. April



### 70. Geburtstag

Oluf Mörz, Bachzeile 44, am 2. Mai



### 75. Geburtstag

Walter Stöger, Hauptstraße 89, am 14. Mai



### 80. Geburtstag

Johann Wenzl, Bachzeile 7, am 25. Mai



### 85. Geburtstag

Ernst Schuber (ehemaliger Kassier), Pielgasse 24, am 10. Juni



### 75. Geburtstag

Günther Kurz, Hauptstraße 48, am 28. Mai



### 80. Geburtstag

Ernestine Cociancig, Bachzeile 48, am 4. Juni



### 80. Geburtstag

Wanda Schuber, Pielgasse 24, am 23. Juli

## Grillparty der SPÖ

Nach einem Jahr Pause fand am 1. Juli endlich wieder eine Grillparty der SPÖ am Pöttelsdorfer Sportplatz statt.

Nach den rechtlichen Unsicherheiten im letzten Jahr wagte man in diesem Jahr diesen Schritt. Auch das Wetter schien die Veranstalter unterstützen zu wollen und zeigte sich von seiner besten Seite. Entsprechend groß war auch die Besucherzahl. Bei idealen Verhältnissen

wurde dann, wie immer, bis weit in die Nacht hinein gefeiert.

Aber es gab auch Veränderungen: So kamen die Speisen heuer wieder vom Griller. Damit kehrte man zu den Wurzeln dieser Veranstaltung zurück. Als Rahmenprogramm gab es ein Fußballspiel zwischen Schülermannschaften, bei denen auch Pöttelsdorfer Kinder mitspielten. Aber auch die anderen Kinder hatten bei

diversen Spielen großen Spaß.

Zusammengefasst war die Grillparty wieder eine gelungene Veranstaltung

und ein richtig guter Start in die Sommerferien. Die SPÖ-Pötteldorf bedankt sich herzlich bei allen Helferinnen und Helfern.



Die Pöttelsdorfer Jung-Kicker Elias Döller (stehend 3.v.l.), Lukas Bosard (stehend 1.v.r.) sowie Matthias Lang (knieend 1.v.l.)



Alexander Bauer, Mag. Wolfgang Pötttschacher, Roland Piller sowie Vizebürgermeister Manuel Bauer



Für beste Verpflegung war gesorgt: Christine Bauer und Anita Stöger sowie Adi Murnberger und Martin Lang.



Elfriede Leyrer, Christa Bader und Vera Schachinger



### Der Hausarzt rät:

Schon bald sind die heißen Sommertage wieder vorbei und der Herbst mit seinem kühleren und unbeständigeren Wetter zieht ins Land und macht uns oft auch gesundheitliche Probleme.



„Mich hat die Grippe erwischt“ klagen Betroffene, wenn sich Husten, Kopfschmerzen und Fieber einstellen. Zum Glück handelt es sich häufig bloß um einen **grippalen Infekt (Erkältung)** und nicht um eine **echte Grippe (Influenza)**, die jährlich zahlreiche Todesopfer fordert.

Für die Betroffenen ist es nicht leicht, beide Erkrankungen treffsicher voneinander unterscheiden zu können. Weil jedoch die echte Grippe im Vergleich zur harmloseren Erkältung zu einer sehr ernstesten Krankheit ausarten kann, seien an dieser Stelle die wichtigsten Unterscheidungsmerkmale erwähnt:

- Während bei einer Erkältung nur wenige Patienten über erhöhte Temperatur (über 37,5 Grad) klagen, sind bei einer Grippe mehr als 95 Prozent der Betroffenen von Fieber zwischen 38 und 40 Grad betroffen.
- Anders verhält es sich mit der rinnenden Nase. Sie tritt bei rund 80 Prozent der Erkälteten auf, während nicht einmal einem Drittel der Grippekranken die Nase rinnt.
- Über Kopf- und Gliederschmerzen sowie über starke Abgeschlagenheit klagen 70 bis 80 Prozent der Grippekranken, bei den Verschnupften sind es lediglich 10 bis 30 Prozent.

Die krankheitsverursachenden Viren werden sowohl als Tröpfcheninfektion durch die Luft als auch direkt oder indirekt durch Kontakt mit Erkrankten oder über kontaminierte Gegenstände per Kontaktinfektion oder Schmierinfektion in deren Umgebung übertragen.

Die Dauer von der Ansteckung bis zum Ausbruch der Erkrankung beträgt bei Grippe ein bis drei Tage, sie beginnt dann meist sehr abrupt mit hohem Fieber, Gliederschmerzen und einem massiven Krankheitsgefühl.

Bei der Erkältung treten die Beschwerden innerhalb von zwei bis fünf Tagen auf. Sie beginnt zu meist mit einer rinnenden Nase, danach ändert

sich die Symptomatik häufig, es kommen Schluckbeschwerden dazu, Halsschmerzen, Husten etc.

Bei beiden Krankheiten kommen bestimmte Viren als Erreger in Frage, also verschiedene Typen von Inflenzaviren bei der Grippe und mehr als 100 verschiedene Viren beim grippalen Infekt (eines der häufigsten ist das so genannte Rhinovirus). Das heißt, dass Antibiotika – die ja bekanntlich gegen bakterielle Erreger eingesetzt werden – gegen beide Viruskrankheiten wirkungslos sind, es sei denn, dass in der Folge der Virusinfektion eine bakterielle Infektion dazukommt. Die Folge davon kann sein: Bronchitis, Lungenentzündung, Nebenhöhlenentzündung oder Mittelohrentzündung. Spätestens jetzt sollte der Arzt um Rat gefragt werden!

### Wie kann man Vorbeugen?

Im Gegensatz zur Grippe gibt es gegen **Erkältungen** keine Impfung!

Eine wirksame Vorbeugung besteht darin, den Kontakt mit erkrankten Personen und deren viralen Schnupfen- und Hustensekret zu vermeiden.

Ein gesundes und gestärktes Immunsystem kann jedem Menschen dabei helfen, diverse Krankheitserreger und damit auch die einer Erkältung besser zu bekämpfen und manchmal auch einen Krankheitsausbruch zu verhindern oder Krankheitssymptome zu mildern, beziehungsweise den Krankheitsverlauf zu verkürzen. Alle Maßnahmen, wie beispielsweise gesunde, ausgewogene Ernährung inklusive aller für den Organismus notwendigen Stoffe wie beispielsweise Mineralstoffe und Vitamine, ausreichend Schlaf, möglichst stressfreier Tagesablauf, regelmäßige Bewegung oder gar sportliches Ausdauertraining und regelmäßige Abhärtung durch Anwendung von Kneippschen Güssen und Saunieren können daher sehr wohl als Vorbeugemaßnahmen angesehen werden, zumal es sich bei den Verursachern der Erkältung um an den Menschen stark angepasste Viren handelt.

Gegen die gefährliche **Influenza** schützt eine alljährliche **Impfung**:

Gerade bei älteren und chronisch kranken Menschen (Asthmatiker, Diabetiker, Herzkranken usw.) kann eine Grippeerkrankung zu lebensbedrohlichen Komplikationen führen. Vor allem ihnen, sowie Personen in wichtigen Bereichen des öffentlichen Lebens (Pflegepersonal, Polizei etc.) wird daher die Gripeschutzimpfung empfohlen,

die man jetzt im Herbst durchführen kann.

Der optimale Zeitraum für die Impfung liegt zwischen Oktober und November eines jeden Jahres. Da es lediglich etwa zwei Wochen dauert, bis ein vollständiger Impfschutz aufgebaut ist, kann eine Impfung auch noch am Beginn einer Grippeperiode sinnvoll sein. Der Schutz hält lediglich ein Jahr an, da das Virus seine Oberflächenstruktur kontinuierlich verändert.

Das Virus wird hauptsächlich durch Aerosole (Sprühregen) übertragen, die beim Husten, Niesen oder Sprechen entstehen. Eintrittspforten sind die Schleimhäute der Atemwege. Nach erfolgter Infektion treten innerhalb von ein bis drei Tagen die ersten Beschwerden auf.

Beachten Sie: Als Infizierte/r können Sie noch vor Auftreten der Beschwerden andere Menschen anstecken. Etwa eine Woche nach Krankheitsbeginn ist die Infektionsgefahr für andere vorbei.

Ich hoffe, Sie haben die Sommermonate zur Erholung und zum Stressabbau genützt und sind jetzt für die kalte Jahreszeit gerüstet.

Vergessen Sie auch heuer nicht auf die Grippeimpfung - der Impfstoff wird in Österreich in Kürze zur Verfügung stehen – und kommen sie gesund durch die kommenden kalten Monate

wünscht Ihnen

Dr. Ingrid Grafl

## Aktion „Dickdarmvorsorge“ im Oktober

Diese wichtige Vorsorgeuntersuchung findet auch heuer wieder statt. Die Zielgruppe setzt sich aus Personen mit Geburtsdatum vom **01.01.1936 bis 31.12.1976 - mit Hauptwohnsitz in Pöttelsdorf** - zusammen.

Die Verteilung der Röhrchen erfolgt im Zeitraum 10.10. bis 16.10.2016.

**Test- sowie Abgabezeitraum** beim Hausarzt oder Internisten ist der **24.10. bis 04.11.2016**.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

BURGENLAND

### BLUTSPENDEAKTION

#### Leider entfällt der Blutspendetermin aus organisatorischen Gründen!

Sie können die Möglichkeit der Blutspende in folgenden Gemeinden nutzen:

- 19.08. Loipersbach, 16.30 - 21.00, FF Haus
- 20.08. Pöttsching, 15.00 - 19.00, Pfarrheim
- 01.09. Neudörf, 15.00 - 20.00, Martinihof
- 03.09. Mattersburg, 9.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00, Florianihof
- 25.09. Forchtenstein, 9.00 - 12.00 und 13.00 - 15.00, FF-Haus

## Hausmann Günter

Wirtschaftspark Pöttelsdorf

Viktor Kaplan Allee 8

02626/680-84



**Eva's STÜBERL**  
Montag - Freitag  
10:00 - 19:00  
**Imbiss**  
Viktor Kaplan Allee 8  
7023 Pöttelsdorf  
Tel.: 0664/196-65-21

### Reparatur und Service aller Kfz-Marken



- PKW, LKW bis 3,5t
- Motorrad
- Anhänger bis 0,75t



### Neunzigster Geburtstag

Helmut Kurz, Hauptstraße 59, ein jugendlicher Jubilar, feierte am 31. März 2016 im Kreise seiner Familie seinen neunzigsten Geburtstag. Die Glückwünsche der Gemeinde überbrachten Bürgermeister Rainer Schuber und Vizebürgermeister Manuel Bauer.



### Siebziger Geburtstag

Herr Oluf Mörz, Bachzeile 44, feierte am 2. Mai 2016 seinen 70. Geburtstag. Aus diesem Anlaß gratulierten Bürgermeister Rainer Schuber sowie Vizebürgermeister Manuel Bauer dem ehemaligen Mitglied der Gemeinderates recht herzlich.



### Achtzigster Geburtstag

Herr Johann Wenzl, Bachzeile 7, feierte am 25. Mai 2016 seinen 80. Geburtstag. Bürgermeister Rainer Schuber gratulierte dem Jubilar recht herzlich und wünschte noch weiterhin viele Jahre in Gesundheit.



### Achtzigster Geburtstag

Frau Gertrude Stöger, Hauptplatz 10, feierte am 31. Mai 2016 ihren 80. Geburtstag. Seitens der Gemeinde überbrachte Bürgermeister Rainer Schuber der Jubilarin die besten Glückwünsche.



### Achtzigster Geburtstag

Am 4. Juni 2016 feierte Ernestine Cociancig, Bachzeile 48, ihren 80. Geburtstag. Im Kreise der Familie feierte die Jubilarin dieses besondere Fest. Bürgermeister Rainer Schuber sowie Vizebürgermeister Manuel Bauer überbrachten die besten Glückwünsche und wünschten noch viele Jahre in Gesundheit.



### Fünfundachtzigster Geburtstag

Ernst Schuber, Pielgasse 24, beging am 10. Juni 2016 seinen 85. Geburtstag. Bürgermeister Rainer Schuber sowie Vizebürgermeister Manuel Bauer gratulierten seitens der Gemeinde und wünschten dem Jubilar noch viele Jahre in Gesundheit.



### Siebziger Geburtstag

Adelheid Bauer, Bachzeile 26, feierte am 17. Juni ihren 70. Geburtstag! Bürgermeister Rainer Schuber überbrachte der Jubilarin im Namen der Gemeinde die besten Glückwünsche.



### Achtzigster Geburtstag

Wanda Schuber, Pielgasse 24, feierte am 23. Juli 2016 im Kreise ihrer Familie ihren achtzigsten Geburtstag. Aus diesem Anlass gratulierte Bürgermeister Rainer Schuber seitens der Gemeinde recht herzlich.

**Master-Studienabschluss**

An der Universität für Bodenkultur Wien beendete Dip .Ing.<sup>in</sup> Stefanie Pött-schacher, BSc, Hauptstraße 73, das Master-Studium „Umwelt- und Bioressourcenmanagement“ erfolgreich. Die Gemeinde gratuliert der Jungakademikerin herzlich und wünscht alles Gute für die Zukunft.

**Bachelor-Abschluss**

Michael Andreas Pött-schacher, BA, Hauptstraße 73, konnte an der Fachhochschule Wien den Bachelor-Studiengang „Tourismus-Management“ erfolgreich abschließen. Herzlichen Glückwünsch seitens der Gemeinde!

**Promotion**

Dr. iur. Erich Schaffer LL.B. (WU) MSC (WU), Hauptstraße 92, feierte an der Wirtschaftsuniversität Wien die Promotion zum Doktor der Rechtswissenschaften. Die Gemeinde gratuliert herzlich und wünscht alles Gute auf dem weiteren Lebensweg.

**Verleihung des Titels „Ingenieurin“**

Ing.<sup>in</sup> Denise Pött-schacher, Winzergasse 12/1/4, hat nach dreijähriger Berufserfahrung im Bereich Bauwesen und Bauchemie bei der Firma Murexin GmbH das Recht zur Führung der Standesbezeichnung „Ingenieurin“ vom Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft erhalten. Herzlichen Glückwünsch seitens der Gemeinde!

**Burgenländischer Hochschulpreis 2016**

Die Burgenländische Hochschulkonferenz (bestehend aus Fachhochschule Burgenland, Stiftung Private Pädagogische Hochschule Burgenland, Joseph-Haydn-Konservatorium des Landes Burgenland sowie der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz – Institut Oberschützen) hat heuer zum ersten Mal den Burgenländischen Hochschulpreis ausgeschrieben. Ausgezeichnet werden besondere Leistungen auf wissenschaftlicher, künstlerischer und pädagogischer Ebene. Der erste burgenländische Hochschulpreis ging an Dipl. Ing.<sup>in</sup> Kerstin Fröch aus Krensdorf für ihre Diplomarbeit „GMOA – Das Dorf(Pflege)Zentrum in Pöttelsdorf“, die sie im Rahmen ihres Architekturstudiums an der TU Wien erarbeitet hat.

Die Arbeit stellt ein Dorferneuerungskonzept zur Belebung des Orstkerns dar. „GMOA“ beschreibt dabei ein neues Dorfkonzzept, welches Gemeindeamt und Mehrzwecksaal sowie die erweiterte Funktion Pflege und Seniorenwohnheim beherbergt. Mit diesem Konzept soll die Ortsmitte belebt und dem Aussterben des Dorfkerns entgegengewirkt werden.



*Dipl.-Ing.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Daniela Filipovits-Flasch (Architektin), Dipl.-Ing.<sup>in</sup> Kerstin Fröch, BSc (Preisträgerin), Dr.<sup>in</sup> Elisabeth Freismuth (Universität für Musik und darstellende Kunst Graz)*

## personalia

### GEBURT

**09.03.** Fabio Kroiss,  
Hauptstraße 69/2/4

**25.06.** Daria Stöger,  
Hauptplatz 14

### GEBURTSTAG

**02.05.** Oluf Wolfgang Mörz  
(70), Bachzeile 44

**14.05.** Walter Stöger (75),  
Hauptstraße 89

**21.05.** Johann Fürsatz  
(90), Berggasse 9

**25.05.** Johann Wenzl (80),  
Bachzeile 7

**28.05.** Günther Kurz (75),  
Hauptstraße 48

**31.05.** Gertrude Stöger  
(80), Hauptplatz 10

**04.06.** Ernestine Cociancig  
(80), Bachzeile 48

**06.06.** Ilse Kurz (75),  
Hauptstraße 31

**10.06.** Ernst Schuber (85),  
Pielgasse 24

**17.06.** Adelheid Rosa  
Maria Bauer (70),  
Bachzeile 26

**23.07.** Wanda Schuber  
(80), Pielgasse 24

**25.07.** Maria  
Schiebendrein (85),  
Mühlweg 3

**04.09.** Egon Stöger (85),  
Hauptstraße 52

### GEBURTSTAG ÜBER 90

**21.04.** Andreas Handler  
(93), Bachzeile 16

**04.07.** Gerda Sidonie  
Lang (93), Hauptstraße 81

**01.09.** Walter Kurz (94),  
Brunngasse 7

### STERBEFÄLLE

**26.04.** Christian Fürsatz,  
Berggasse 11, 56. Lbjahr

**10.05.** Matthias Strammer,  
Brunngasse 42, 94. Lbjahr

**14.06.** Markus Bittner,  
Hauptstraße 70, 36. Lbjahr

**21.07.** Adele Pötschacher,  
geb. Stöger, 1220 Wien,  
90. Lbjahr

### SILBERNE HOCHZEIT

**03.05.** Mag. Petra Sabine  
und Dipl.-Ing Christian  
Lunzer, Hauptplatz 4-6

**10.05.** Susanne und  
Ing. Werner Kaiser,  
Hauptstraße 85

**28.06.** Sabine und Dr.  
Konrad Liedl, Bachzeile 7

### GOLDENE HOCHZEIT

**12.08.** Herma und Johann  
Jagschitz, Triftgasse 2

**27.08.** Renate und  
Ing. Friedrich Steiner,  
Hauptstraße 87

### Fabio Kroiss

Am 9. März 2016 erblickte der Sohn von Daniela Kroiss und Patrick Koglbauer, Hauptstraße 69/2/4, das Licht der Welt. Die Gemeinde gratuliert recht herzlich und wünscht alles Gute für die Zukunft!



### Daria Stöger

Cristina Moldoveanu und Ing. Rainer Stöger, Hauptplatz 14, freuen sich über die Geburt ihrer Tochter Daria am 25.06.2016. Die Gemeinde Pöttelsdorf wünscht den Eltern alles Gute!



### Goldene Hochzeit

Herma und Johann Jagschitz, Triftgasse 2, begingen am 12. August 2016 ihr Goldenes Hochzeitsjubiläum. Bürgermeister Rainer Schuber sowie Vizebürgermeister Manuel Bauer gratulierten dem Jubelpaar recht herzlich und wünschten noch viele glückliche Jahre in Zweisamkeit.

## termine

**03.09.** Kirtagbaumaufstellen (Burschenschaft)

**04.09.** Kirchweihfest (09.30 Uhr Gottesdienst)

**04.09.** Burschenkirtag

**04.09.** Blutspenden im Feuerwehrhaus entfällt. Ersatztermine siehe Seite 27

**09.09.** Inspektion der Feuerwehr Pöttelsdorf

**11.09.** Gottesdienst und Ausflug der Jubilare

**01.10.** Weißwurstessen der ÖVP

**09.10.** Erntedankfest

**31.10.** Reformationsfest (09.30 Gottesdienst)

**25.11.** Glühweinstand der Hobby-Kicker (18.00 Uhr)

**27.11.** Kirchenkaffee (Alte Schule – 13.30 Uhr)

**03.12.** Glühweinstand Jägerschaft Pöttelsdorf

**04.12.** Traditionelles Weihnachtskonzert der Zarewitsch Don Kosaken, 04.12. (Ev. Kirche Pöttelsdorf – 16.00 Uhr)

**05.12.** „Der Nikolaus kommt“, ÖVP-Frauen (Hauptplatz, 15.30 Uhr)

**17.12.** Christbaumsingen des SV-Vereins (Hauptplatz, 17.00 Uhr)

## Burschenkirtag in Pöttelsdorf

### Samstag, 3. September 2016

**16.00 Uhr:** Kirtagbaum-Aufstellen am Hauptplatz

**17.00 Uhr:** Eröffnung der Bars mit „Kiritog Musi“

### Sonntag, 4. September 2016

**09.30 Uhr:** Festgottesdienst

**15.00 Uhr:** Platzkonzert mit dem Musikverein Fürst Bismarck

**17.00 Uhr:** Burschenspringen

Für Speisen und Getränke ist reichlich gesorgt!

### Dorfladen

7023 Pöttelsdorf, Hauptstraße 27

#### Öffnungszeiten

Montag bis Samstag

6:00 – 11:00 Uhr

Donnerstag 15:00 – 18:00 Uhr

### Cafe-Restaurant Wulkatalschenke Fam. Koch

Hauptstraße 89

02626/5278 od. 0676/3501372

ganzjährig geöffnet  
Donnerstag bis Sonntag  
oder nach Vereinbarung

### REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Ausgabe des Dorfboten ist am 25. November 2016.

**Nützen Sie die Möglichkeit  
für Ihren Beitrag.**

ALTSTOFFSAMMELSTELLE  
Die Öffnungszeiten entnehmen Sie dem Abfallkalender.  
Termine bitte einhalten!

Bauschutt und Grünschnitt  
nur nach Vereinbarung mit:

Richard Pötttschacher 0699/15120021  
Hannes Pötttschacher 0699/15120025

## Weingut & Heuriger Stegschandl

Bachzeile 1, 0664/2114595

*Ausgesteckt is:*  
täglich ab 11.00 Uhr

1. September bis 16. Oktober  
26. Oktober bis 13. November  
18. November bis 18. Dezember

**Weideganslesen  
26. Oktober – 13. November  
Bitte um rechtzeitige  
Voranmeldung!**

## I M P R E S S U M

**Eigentümer, Herausgeber und Verleger:** Gemeinde Pöttelsdorf, 7023 Pöttelsdorf, Hauptstraße 64, Tel. 02626/5214-0, Fax 02626/5214-7

E-mail: post@poettelsdorf.bgld.gv.at  
www.pöttelsdorf.at

### Redaktionelle Mitarbeiter:

Birgit Döller, Martina Eder, Ines Fischer, Dr. Ingrid Grafl, Susanne Hackl, Mag. Andreas Hankemeier, Heidi Kurz, Julia Lackner, Siegfried Leyrer, Roland Pfleger, Richard Pötttschacher, Sabine Pötttschacher, Mag. Wolfgang Pötttschacher, Norbert Schandl, Mag.(FH) Sabine Schandl, Gabriele Schandl, Gabi Schandl-Resch, Thomas Schandl, Mag. Karin Schmit, Harald Schuber, Rainer Schuber, Ing. Friedrich Steiner, Anita Stöger, Ing. Rene Wutschitz

### Satz, Gestaltung, Scans, Lithographien und Produktion:

Analytik Jena Austria GmbH, Ute Lerner, Viktor Kaplan Allee 12, 7023 Pöttelsdorf

**Druck:** Rötzer Druck, Joseph Haydngasse 32, 7000 Eisenstadt

Alle Angaben wurden mit großer Sorgfalt erhoben, erfolgen jedoch ohne Gewähr und erheben nicht Anspruch auf Vollständigkeit. Änderungen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

### ORDINATIONSZEITEN

Dr. Grafl

Montag 13:00 bis 14:30 Uhr  
Donnerstag 7:30 bis 8:30 Uhr

Tel. 02626/20089

### AMTSSTUNDEN

Bürgermeister Rainer Schuber

Donnerstag 8:00 bis 10:00 Uhr  
und nach telefonischer Vereinbarung  
unter 0699/140 592 55